

Aspekte der marinen Rohstoffsicherung in Mecklenburg-Vorpommern

Status quo – Konflikte - Alternativen



GLIEDERUNG

- Grundlagen
- Aktueller Stand - Status quo
- Marine Rohstoffsicherung und Küstenschutz im LEP 2016
- Herausforderungen
- Perspektiven



Grundlagen

Alle marinen Rohstoffe sind bergfreie Bodenschätze i.S. § 3 Bundesberggesetz !

- ✓ Konzessionsrechte zur Aufsuchung und Gewinnung erforderlich!
- ✓ Förderabgabe an den Staat ist zu entrichten (aktuell ca. 0,30 Euro/t); Küstenschutz ist davon befreit
- Erlaubnis nach § 7 BBergG (Aufsuchung)
 - Aufsuchungshauptbetriebsplan nach § 51 ff BBergG
 - Bewilligung nach § 8 BBergG
 - **obligatorischer Rahmenbetriebsplan nach § 52 Abs. 2a BBergG**
 - Hauptbetriebsplan zur Gewinnung nach § 52 BBergG

Verfahren mit Umweltverträglichkeitsprüfung und Öffentlichkeitsbeteiligung



Aktueller Stand - Status quo

Bergbauberechtigungen:

- Bewilligungen gewerblich: 19
- Bewilligungen Küstenschutz: 16

zugelassene Betriebspläne:

- gewerblich: 6
- Küstenschutz: 1

laufende Antragsverfahren:

- gewerblich: 3
- Küstenschutz: 3



Widerrufsprüfung gemäß § 18 Abs. 3
BBergG alle 3 Jahre

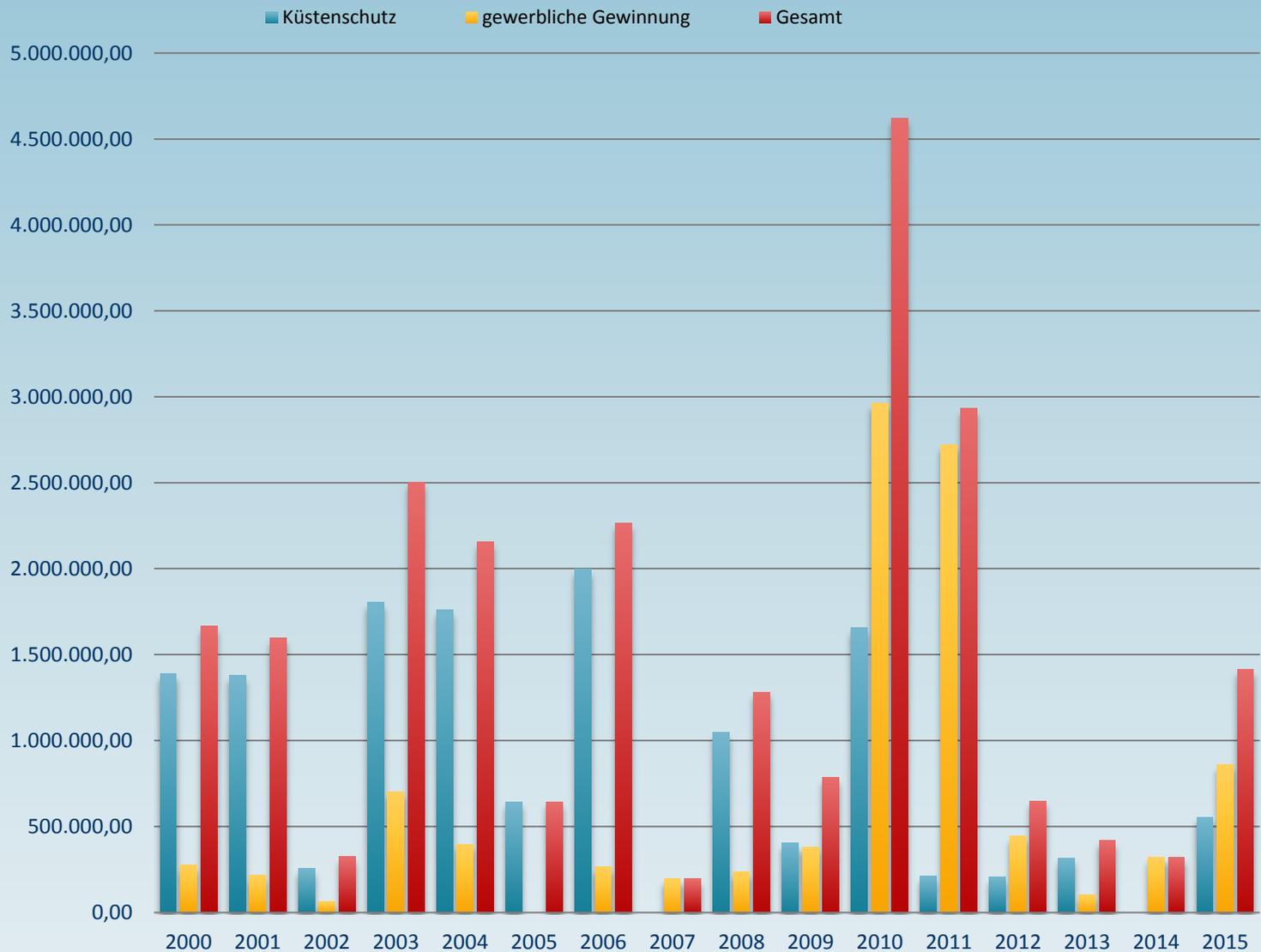


Fördermengen zwischen 1998 und 2015 in Tonnen

Jahr	Küstenschutz	gewerbliche Gewinnung	Gesamt
1998	756.222,00	918.862,00	1.675.084,00
1999	821.069,00	614.381,00	1.435.450,00
2000	1.389.896,00	276.493,00	1.666.389,00
2001	1.377.510,60	218.360,60	1.595.871,20
2002	257.797,00	65.932,00	323.729,00
2003	1.803.729,00	701.479,00	2.505.208,00
2004	1.760.971,00	397.456,75	2.158.427,75
2005	644.475,00	450,00	644.925,00
2006	2.000.000,00	265.340,00	2.265.340,00
2007	0,00	194.951,00	194.951,00
2008	1.045.833,20	236.865,00	1.282.698,20
2009	403.731,00	382.092,00	785.823,00
2010	1.658.252,00	2.964.520,00	4.622.772,00
2011	209.989,00	2.721.573,00	2.931.562,00
2012	206.658,00	442.779,00	649.437,00
2013	317.919,00	103.327,60	421.246,60
2014	0,00	320.870,00	320.870,00
2015	555.537,50	858.524,00	1.414.061,50



Fördermengen (t) Ostsee



Hanjo Polzin

Bergamt Stralsund

Frankendamm 17

18439 Stralsund

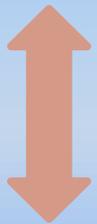
Marine Nutzungen

➤ Konkurrierende Nutzungen

hoher Nutzungsdruck im Bereich des Küstenmeeres

- Naturschutz,
- Offshore Windenergie
- Kabel und Leitungen
- Fischerei
- Tourismus

Klappstellen, militärische Nutzungen



KÜSTENSCHUTZ & ROHSTOFFSICHERUNG



Dimension

11.000 km² Küstenmeer in M-V, davon ca. 800 km²
Bergrechte

= ca. 8 %

aber !

*Es sind jeweils nur Teilflächen davon **aktuell** für eine konkrete Nutzung zugelassen; zurzeit etwa 4 km², also weniger als **0,05 %**.*



Küstenschutz und marine Rohstoffsicherung im LEP 2016

Kapitel 8 Raumordnung im Küstenmeer und Integriertes Küstenzonenmanagement (IKMZ)

8.6 *Küstenschutz*

Für den Küstenschutz werden wegen der überragenden Bedeutung für das Gemeinwohl Vorrang- und Vorbehaltsgebiete ausgewiesen.

Kriterium zur Festsetzung der marinen Vorranggebiete Küstenschutz:

Gebiete mit für den Küstenschutz geeigneten Vorkommen von Sanden, bei denen die Abbauwürdigkeit (Bewilligung nach § 8 BBergG) vorliegt

Vorbehalt bei Gebieten, für die eine Erlaubnis nach § 7 BBergG vorliegt (Aufsuchungskonzession)



8.7 Rohstoffsicherung und -gewinnung

Im LEP werden Vorbehaltsgebiete zur marinen Rohstoffsicherung ausgewiesen, in denen dem Rohstoffabbau bei der Abwägung mit anderen raumbedeutsamen Planungen, Maßnahmen, Vorhaben ein besonderes Gewicht beizumessen ist.

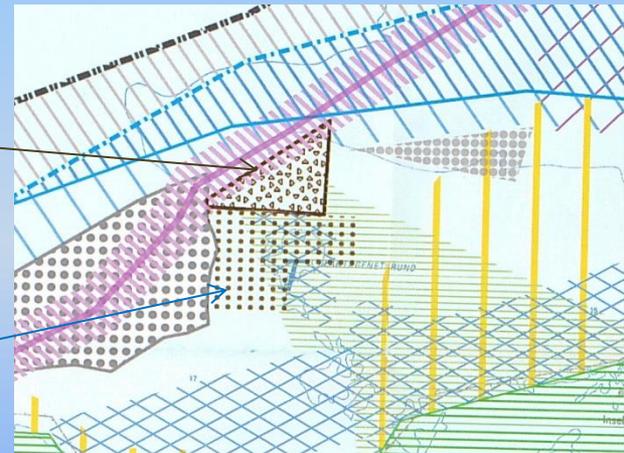
Kriterium zur Festsetzung der marinen Vorbehaltsgebiete Rohstoffsicherung :

Gebiete mit dem Nachweis der Abbauwürdigkeit (Bewilligung nach § 8 BBergG)

Darstellung in Text und Karte

Vorranggebiet Küstenschutz

Vorbehaltsgebiet Rohstoffsicherung



Gegensätze? Widersprüche?

Herausforderungen !

- **Vergabe und Aufhebung bergrechtlicher Konzessionen erfolgt auf Antrag nach den Bestimmungen des BBergG**

heißt: neue Flächen können hinzukommen oder bestehende verschwinden, ohne dass sich das im LEP wiederfindet

- **bestehende gewerbliche Planfeststellungsbeschlüsse nach § 52 Abs. 2a BBergG sind nur Vorbehaltsflächen**

heißt: scheinbare Abwägungsoffenheit, obwohl rechtlich verfestigt und unanfechtbar

- **bergbauliche Belange sind in der Karte z.T. nicht vollständig oder nicht erkennbar, da sie von anderen, allerdings nicht konkurrierenden Belangen überlagert werden**

heißt: Karte vermittelt nicht alle wichtigen Informationen



Perspektiven

- **raumordnerische Kategorisierung stärker an bestehenden Rechten orientieren**
- **Anpassungs-/Aktualisierungsmöglichkeiten verbessern**
- **Karte nur digital führen**
- **landesplanerische und regionalplanerische Belange im Geodatenportal des Landes GAIA berücksichtigen**



DANKE FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT!



Hanjo Polzin

Bergamt Stralsund

Frankendamm 17

18439 Stralsund